

**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988
E-Mail: lsk@tu-berlin.de

Genehmigtes
Protokoll

Berlin, den 9.2.2021

**der 1017. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 26.1.2021**

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Frau Cifire
Herr Frank
Herr Hartmann
Herr Reichert
Herr Schröder
Herr Schubert
Herr Stein
Herr Tiedje
Frau Yenice Campbell
Herr Ziegler
Herr Zorn

Berater/in:

Frau van Aaken (I BSt)
Frau Weber (I B)
Herr Thurian (SC 3)

Gäste:

Herr Ückert (SETUB)
Frau Müllers (Fakultät III)
Frau Herbertz (Fakultät III)
Herr Dusella (Fakultät IV)
Herr Eberhardt (ZECM)

Protokoll:

Herr Krone

TAGESORDNUNG

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 1016. Sitzung	2
3.	Neufassung des Bachelorstudiengangs „Technischer Umweltschutz“ an der Fakultät III	2-4
4.	a) Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Informationstechnik/Mathematik, b) Bautechnik/Mathematik, c) Elektrotechnik/Mathematik und d) Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin	5-7
5.	Berichte	7-8
6.	Festlegung der LSK-Sitzungstermine im Sommersemester 2021	9
7.	Verschiedenes	9

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, mit der Rückstellung des Tagesordnungspunktes 3 Berichte vor TOP 6 und mit Einführung des neuen TOP 4 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge Informationstechnik/Mathematik, Bautechnik/Mathematik, Elektrotechnik/Mathematik und Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin, einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 1016. Sitzung

Die Protokollgenehmigung wird vertagt.

TOP 3 Neufassung des Bachelorstudiengangs „Technischer Umweltschutz“ an der Fakultät III

Es werden vorgelegt:

- AS-Beschlussvorlage vom 16.12.2002
- Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Technischer Umweltschutz“ an der Fakultät III vom 2.12.2020
- AK-Beschluss vom 16.11.2020
- Curricularnormwertberechnung
- Synopse
- Modulkatalog und Modulliste

Bearbeiter*innen: UK

Beschluss der Fakultät	Eingang in der LSK	Beschluss LSK
2.12.2020	4.1.2021	26.1.2021

Beschluss LSK 1/1017 – 26.1.2021

Abstimmung: 10:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat, die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Technischer Umweltschutz“ unter Beachtung der Anmerkungen der LSK zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium, diese zu bestätigen sowie die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

Anmerkungen

Die LSK dankt der Fakultät für die guten und übersichtlichen Unterlagen für den Bachelorstudiengang „Technischer Umweltschutz“. Die zuständige Unterkommission der LSK hat am 22.6. und 21.7.2020 unter Beteiligung von Frau Bornheim-Gallmeister, Frau Müllers, Frau Rotter und Herrn Szewzyk sowie Frau van Aaken und Frau Weber getagt. Die Ergebnisse dieser Gespräche wurden berücksichtigt.

Im Zuge der Reformbemühungen wurde in der Fakultät über einen langen Zeitraum mit allen Statusgruppen intensiv diskutiert. Die Neufassung basiert auf einer Reorganisation innerhalb des Instituts für Technischen Umweltschutz sowie einer inhaltlichen Aktualisierung und formalen Anpassung.

Die LSK bittet darum, dass folgende vier Punkte bei der kontinuierlichen Überarbeitung des Studiengangs, z. B. auf der jährlichen Lehrkonferenz, in der Fakultät diskutiert werden:

1. Im Ergebnis können sich die Studierenden im Vergleich zur alten Fassung weniger auf die Bodenkunde spezialisieren, da das Angebot der zur Verfügung stehenden Module reduziert wurde. Da sowohl die Fakultät III als auch die Fakultät VI dazu Lehrveranstaltungen anbieten, kann dieser Bereich zukünftig ggf. wieder ausgebaut werden.
2. In der Diskussion ist auch über die Verankerung des Moduls „Konstruktion und Werkstoffe“ im Pflicht- oder Wahlpflichtbereich debattiert worden. Diese Diskussion sollte ggf. fortgeführt werden, da es für beide Varianten ähnliche Argumente zu geben scheint. Nach der vorliegenden Fassung stellt das Modul „Konstruktion und Werkstoffe“ eine notwendige Grundkompetenz aller Absolvent*innen des Technischen Umweltschutzes dar.
3. Das Thema „Lärm“ findet im Gegensatz zur geltenden Fassung keine wesentliche Berücksichtigung mehr. Die engere Einbindung des Themas, z. B. über eine neue Serviceabsprache mit dem Fachgebiet Technische Akustik an der Fakultät V, sollte diskutiert werden.
4. Aktuell werden im Pflichtbereich 5 Module mit 3 LP aufgeführt. Eine nachvollziehbare fachliche-inhaltliche Begründung für die Konzeption dieser Module liegt vor. Die LSK bittet darum, dass bei der kontinuierlichen Überarbeitung des Studiengangs geprüft wird, inwieweit die Anzahl dieser Module wegen ihres geringen inhaltlichen Umfangs reduziert werden kann. Auch der Aufwand für die Durchführung von Prüfungen kann sich dadurch für alle Beteiligten reduzieren. Die LSK verweist auch auf die Anmerkung von I B zu der Thematik.

Nähere Ausführungen zum Studiengang sind in der gemeinsamen Checkliste von Fakultät, LSK, I B und SC 3 zu finden.

Die LSK empfiehlt eine transparente und übersichtliche Darstellung der Vor- und Nachteile eines Wechsels der StuPO, wie z. B. die Fakultät V mit dem Bachelorstudiengang Maschinenbau verfahren ist, um möglichst viele Studierende für einen Wechsel zu motivieren: https://www.vm.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/studiengaenge/maschinenbau/informationmaterial/bachelor_studiengang/#c846954 und speziell die Datei zum StuPO-Wechsel: https://www.vm.tu-berlin.de/fileadmin/f5/FAKV_Dateien/StuBe_Maschinenbau/Bachelor/BSc_MB_StuPO_2018>Wechsel.pdf.

In den eingereichten Unterlagen wird angekündigt, dass der Masterstudiengang zukünftig rein englischsprachig angeboten werden soll. Die LSK empfiehlt eine frühzeitige gemeinsame Diskussion vor einer Beschlussfassung in den Gremien der Fakultät zur Thematik.

Anmerkungen zur Studien- und Prüfungsordnung

Modulliste [redaktionell]

Anpassen: Die Module, sowohl aus den naturwissenschaftlichen Grundlagen als auch den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen im Pflicht- und im Wahlpflichtbereich, sollten je Bereich getrennt aufgeführt werden.

Begründung: In § 5 (3) sind die Bereiche getrennt, in der Modulliste werden sie zusammen aufgeführt. In § 5 (4) gibt es eine ergänzende Angabe, dass aus dem gemeinsamen Bereich „Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen“ mit 12 LP jeweils 6 LP aus den naturwissenschaftlichen und 6 LP aus den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen zu wählen sind. Dies setzt sich in der Modulliste anhand einer Fußnote fort. Zur besseren Lesbarkeit sollte es auch in der Wahlpflicht sowohl einen Bereich „naturwissenschaftliche Grundlagen“ mit 6 LP und einen Bereich „ingenieurwissenschaftliche Grundlagen“ mit 6 LP geben. Das erleichtert auch die Abbildung. Insgesamt sollte auch die Modulliste aus dem MTS erzeugt werden, um Übertragungsfehler zu vermeiden und die Abbildung auch gleich dort zu definieren.

Modulbeschreibungen

Die LSK begrüßt, dass die Entwürfe zu den geänderten Modulbeschreibungen mithilfe des MTS erstellt worden sind, da dieses den zentralen Modulkatalog der TUB bildet.

Die LSK bittet die Studiengangbeauftragten zu überprüfen, ob in den Modulbeschreibungen die Qualifikationsziele entsprechend der AllgStuPO § 3 mit der Unterteilung: Lernziele, Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen unterteilt sind (siehe auch Modulbeschreibung im Format des Modultransfersystems MTS sowie dem ECTS-Leitfaden 2015: http://ec.europa.eu/education/ects/users-guide/docs/ects-users-guide_de.pdf, speziell Kapitel 3 und Anhang 4). Bezüglich der Outcome-Orientierung muss es weitere Überarbeitungen geben.

Für die Portfolioprüfungen verweist die LSK auf ihre Hinweise, die unter der folgenden Website mit dem Direktzugang [175160](#) zu finden sind.

Beschluss LSK 3/1017 – 26.1.2021 Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat, die - 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Bautechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin vom 15.12.2020 unter Beachtung der Anmerkungen der LSK zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium, diese zu bestätigen sowie die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

Anmerkungen

Die Änderung bezieht sich lediglich auf die Reihenfolge zweier Module und die Prüfungsform von drei Modulen. In der Folge müssen die Modullisten angepasst werden.

TOP 4 c) 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Elektrotechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin

Es werden vorgelegt:

- AS-Beschlussvorlage vom 25.1.2021
- 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Elektrotechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin vom 15.12.2020
- AK-Beschlussvorlage vom 11.12.2020

Bearbeiter*innen: LSK

Beschluss der SETUB	Eingang in der LSK	Beschluss LSK
15.12.2020	21.1.2021	26.1.2021

Beschluss LSK 4/1017 – 26.1.2021 Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat, die - 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Elektrotechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin vom 15.12.2020 unter Beachtung der Anmerkungen der LSK zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium, diese zu bestätigen sowie die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

Anmerkungen

Die Änderung bezieht sich lediglich auf die Reihenfolge zweier Module und die Prüfungsform von drei Modulen. In der Folge müssen die Modullisten angepasst werden.

TOP 4 d) 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin

Es werden vorgelegt:

- AS-Beschlussvorlage vom 25.1.2021
- 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin vom 15.12.2020
- AK-Beschlussvorlage vom 11.12.2020

Bearbeiter*innen: LSK

Beschluss der SETUB	Eingang in der LSK	Beschluss LSK
15.12.2020	21.1.2021	26.1.2021

Beschluss LSK 5/1017 – 26.1.2021 Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat, die - 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Metalltechnik/Mathematik als Quereinstieg an der School of Education (SETUB) der Technischen Universität Berlin vom 15.12.2020 unter Beachtung der Anmerkungen der LSK zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium, diese zu bestätigen sowie die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

Anmerkungen

Die Änderung bezieht sich lediglich auf die Reihenfolge zweier Module und die Prüfungsform von drei Modulen. In der Folge müssen die Modullisten angepasst werden.

TOP 5 Berichte

Herr Schröder informiert die Anwesenden, kurz über die aktuelle Situation an der TU gemäß des Informationsbriefes des Krisenstabs der TU Berlin vom 22.1.2021. Demnach dürfen bis zum 15.2. keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Ausnahmen gibt es nur für bereits laufende Praxisformate und mündliche Prüfungen und nur unter bestimmten Bedingungen. Präsenzklausuren hingegen sind bis zum 13.2.2021 untersagt. Des Weiteren herrscht auf dem Campusgelände und in Gebäuden Maskenpflicht. Diese Masken (FFP2) können, u.a. von Studierenden die an Praxisformaten teilnehmen, empfangen werden. Weitere Informationen: <https://www.tu.berlin/themen/coronavirus/informationsbriefe/informationsbriefe-kriseinstab/>

Auf Grund des andauernden Lockdowns dürfen aktuell keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Eine Alternative hierzu sind Onlineprüfungen. Bzgl. der Onlineprüfungen haben sich jedoch einige Fragen und Probleme aufgetan, welche in einer Gesprächsrunde erörtert werden sollen. Als Gäste sind hierzu die Herren Jan Eberhardt (ZE Campusmanagement) und Gereon Dusella (Studierender an der Fakultät IV) geladen. Herr Eberhardt, welcher u.a. mit Frau Fernandez und Herrn Gauk einen ISIS-Kurs zu E-Prüfungen anbietet, steht der Gesprächsrunde beratend zur Verfügung. Herr Dusella, Mitglied des Arbeitskreis QM, berichtet über den Safe Exam Browser.

Dabei handelt es sich um ein Tool, mit dem Online-Prüfungen besser kontrolliert werden können. Dieses Modul birgt jedoch das Problem, dass es nicht mit allen Betriebssystemen, wie z. Bsp. LINUX, kompatibel und somit nicht für alle anwendbar ist. Herr Dusella rät von diesem Programm ab. Herr Eberhardt nimmt die Diskussion mit und wird mindestens einen Hinweis für die Nutzung des Tools einarbeiten. Weiterhin, so Herr Eberhardt, müsse es vor jeder E-Prüfung eine Probeklausur für die Studierenden geben, bei welcher u.a. solche Probleme getestet und erörtert werden.

Herr Eberhardt verweist in diesem Zusammenhang auf den ISIS-Kurs zu E-Prüfungen an der TU Berlin. Dieser richtet sich an Studierende und Lehrende und soll als Hilfestellung für Onlineprüfungen, aber auch als Austauschplattform dienen. <https://isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=7784>

Herr Dusella merkt hierzu noch an, dass eine englische Version der Kursseite gut angenommen werden würde.

Da Herr Tiedje bereits mehrere Anfragen hatte, wann die Prüfungstermine den Studierenden bekanntgegeben werden, wird Herr Zorn gebeten kurz dazu zu berichten. Herr Zorn gibt daraufhin bekannt, dass die Zeiträume den Lehrenden vor ca. 14 Tagen bekanntgegeben wurden. Warum diese zu Teilen noch nicht kommuniziert wurden, sei ihm nicht bekannt. Denkbar sei jedoch, dass die Lehrenden auf Grund der sich stetig ändernden Bedingungen verunsichert sind, wann, wo und in welcher Form die Prüfungen erfolgen können.

Im Folgenden diskutieren die Anwesenden über die Vor- und Nachteile von Onlineprüfungen und tauschen ihre persönlichen Erfahrungen aus.

Herr Schröder berichtet von einem Fall, bei dem es einem zu Prüfenden möglich war an der Onlineprüfung teilzunehmen, obwohl er scheinbar unbeabsichtigt seine Identität vorab nicht vollends nachgewiesen hatte. Die Prüfung wurde daraufhin nicht gewertet. Das Identifikationsverfahren wurde deshalb zur nächsten Prüfungsmöglichkeit angepasst.

Ebenfalls sei bei Onlineprüfungen die leichte Art zu betrügen nach wie vor ein großes Problem.

Herr Eberhardt merkt auf den Hinweis, dass es möglich sei ein Foto als Nachweis der Identität zu senden, an, dass eine Identitätsfeststellung nur vor der Prüfung stattfinden darf, nicht jedoch während oder nach der Prüfung. Des Weiteren gibt er bekannt, dass aktuell versucht wird ein mTAN-Verfahren in ISIS zu implementieren. Dieses Verfahren diene jedoch ausschließlich zur Sicherheit des Studierenden (nur der Empfänger der TAN kann an der Prüfung teilnehmen) und kann Betrugsversuche nur bedingt vorbeugen.

Herr Reichert berichtet von einer E-Matheprüfung aus dem Sommersemester 2020, welcher er als sehr positiv wahrgenommen habe. Er halte es auch nicht für sinnvoll Prüfungen aufzuschieben, da sich so die Prüfungen stauen und später in kürzerer Zeit mehrere Prüfungen abgelegt werden müssten und sich somit die Belastung erhöht oder sich die Laufzeit des Studiums verlängere. Weiterhin appelliert er, nicht alle Studierenden vorab als potenzielle Betrüger zu deklarieren. Vielmehr sollen sich alle Beteiligten kreativ um Lösungen Bemühen um Onlineprüfungen für Studierende und Lehrende bestmöglich umzusetzen.

Abschließend informiert Herr Eberhardt über, die am 9.2.2021 von 14.30-16.30 Uhr stattfindende Online-Sprechstunde zu E-Prüfungen im ISIS-Kurs. Die Online-Sprechstunde richtet sich an die Lehrenden die sich für E-Klausuren interessieren und noch Beratungsbedarf haben.

TOP 6 Festlegung der LSK-Sitzungstermine im Sommersemester 2021

Die Sitzungszeiten werden auf 14.15 Uhr bis 16.00 Uhr festgelegt. Tagesordnungspunkte, über die bis 16.00 Uhr nicht entschieden wurde, werden auf die folgende Sitzung vertagt. Es sollte keine Fortsetzungssitzungen o.ä. geben. Die Geschäftsstelle soll für diese Sitzungen einen Besprechungsraum beantragen.

Sommersemester 2021 (VL-Zeit vom 12.04.2021 - 17.07.2021)

LSK-Termine	AS-Termine
30.03.2021	21.04.2021
20.04.2021	12.05.2021
11.05.2021	02.06.2021
02.06.2021	23.06.2021
22.06.2021	14.07.2021
29.06.2021	
13.07.2021	
17.08.2021	08.09.2021

Beschluss LSK 6/1017 - 26.1.2021

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) beschließt die o.g. Sitzungstermine für das Sommersemester 2021.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Schröder verweist auf eine kommende Sitzung, bei welcher u.a. die Geschlechterparität in der Kommission sowie die Amtszeitenverlängerungen und die Wahl des Vorsitzenden behandelt werden sollen.

Die nächste ordentliche LSK-Sitzung findet am **9.2.2021, ab 14.15 Uhr online unter:**
<https://tu-berlin.webex.com/tu-berlin/j.php?MTID=mc4f36ae3a70c4ab013a1174bcf70188a> **statt.**
Das Passwort zur Konferenz lautet 0815.

Sitzungsleitung

Protokoll

Christian Schröder

Marcel Krone